

Fünfzehnter Brief.

Durch gegenwärtiges Schreiben, meine wertheste Freundin!, will ich Sie nun mit der letzten Reihe chemischer Operationen, nämlich mit den verschiedenen Auflösungs- und Niederschlagungsarbeiten bekannt machen. Verschiedene dieser Arbeiten gehören ganz in Ihr Gebiet, und sind schon oft von Ihnen unternommen worden. Im Allgemeinen bezeichne ich Ihnen die Erscheinung der Auflösung folgendermaßen: Wenn ein fester Körper, z. B. Zucker, mit einem flüssigen, z. B. Wasser, in Verbindung gebracht wird, so verschwindet der feste Körper gleichsam, er wird von dem flüssigen aufgenommen oder aufgelöst; das Wasser ist hier das Auflösungsmittel. Wird nun ein solches Zuckerwasser bis zu einer starken Syrupsdicke eingedampft, so wird der Zucker in der Kälte wieder abgesondert, er schlägt sich nieder, er krystallisirt. Dieses ist also die Er-